

Durch die Teilnahme an diesem Seminar wollen wir unsere Jugendleiter fortbilden, sensibilisieren und somit vor allem die Sicherheit bei Fahrten im Rahmen des Jugendfeuerwehrdienstes erhöhen.



Fotos: FFW HD

Schließlich wirft man alte Brillen nicht so einfach weg, weil sie in der Anschaffung doch ein paar hundert Euro gekostet haben. Aber wenn man weiß, dass es einen Weg gibt, dass die Brillen zuverlässig bei armen Menschen ankommen, die dringend eine Sehhilfe brauchen, sich aber eine solche nicht leisten können, dann fällt es doch nicht so schwer, das teure Stück wegzugeben. Schätzungsweise dürften die 1.000 Brillen, die in den letzten 18 Monaten in Hochdorf gespendet wurden, in der Anschaffung um die 300.000,- € oder mehr gekostet haben. So viel sind sie im Prinzip auch immer noch wert, wenn man bedenkt, dass sehbehinderte Kinder damit in der Schule vorankommen und Arbeiter und Arbeiterinnen gute Leistungen erbringen können um damit den Lebensunterhalt zu verdienen.

Es werden darum weiter gesammelt:

- Brillen in gutem Zustand
- Brillen-Fassungen in gutem Zustand
- Sonnenbrillen in gutem Zustand
- Brillengläser im Rohzustand

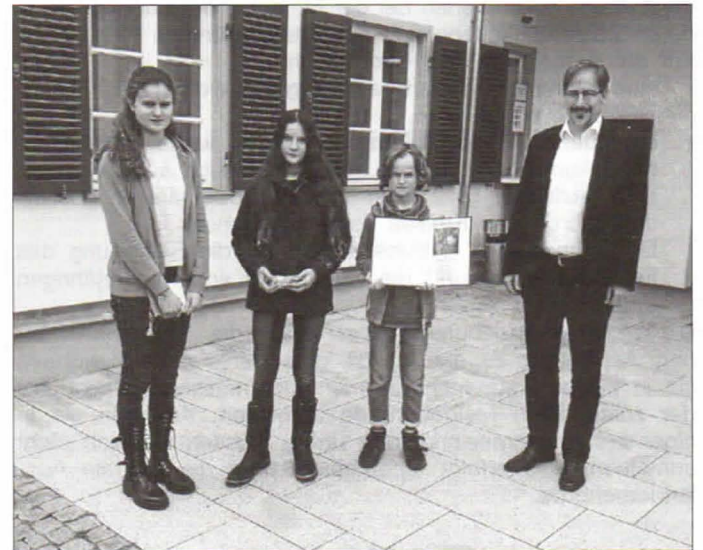
Diese können ohne Etuis, nur in etwas Zeitungspapier eingepackt, abgegeben werden.

Außer im Hochdorfer Weltladen können die Brillen neuerdings auch beim Fairkauf-Stand beim Reichenbacher Wochenmarkt und in den Pfarrämtern der vereinigten Kirchengemeinde St. Konrad abgegeben werden. Diese sind in Plochingen, Hindenburgstr. 57; Reichenbach, Schulstr. 8 und in Altbach, Hartweg 17.

Mit der Abgabe von Brillen werden gleich 3 gute Taten verrichtet:

1. wie oben erwähnt werden Bedürftige mit Brillen versorgt,
2. an der Sammelstelle in Koblenz werden 80 Langzeitarbeitslose durch Förderung des dortigen Jobcenters beschäftigt,
3. durch die Wiederverwendung von vorhandenen Brillen werden Ressourcen geschont und nicht mehr verwendbare Restmaterialien werden sortenrein recycelt.

Für die nächsten 1.000 sind bereits 61 Brillen abgegeben. Wir brauchen noch 939.



Übergabe der Urkunde

Foto: Gerry Rast

## BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

### AK Fairtrade-Gemeinde



#### Urkunde für 1000 gespendete Brillen

Der 2. März war ein großer Tag für die Geschwister Pesch aus Hochdorf. Aus der Hand von Bürgermeister Kutler durften sie eine von „Brillen weltweit“ ausgestellte Dankesurkunde für 1.000 gespendete Brillen entgegennehmen. Mit den Plakaten „sehen schenken“ haben sie die Hochdorfer Bürger überzeugt und es wurden alte und dennoch wertvolle Brillen im Weltladen abgegeben.

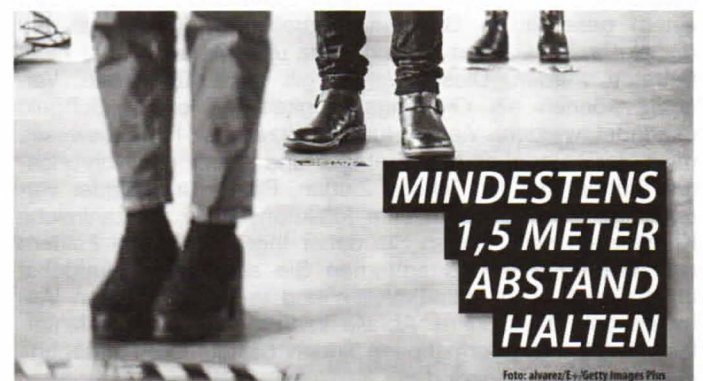


Foto: alvarez/E+/Getty Images Plus